



Sammlung Theaterzettel

Der betrogene Kadi

Ellinger, Werner

1944-05-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Montag, den 1. Mai 1944.

Nationaltheater Mannheim
im Rokokotheater Schwetzingen

"Die Malenkönigin"

Schäferspiel in einem Aufzuge

Frei nach dem Französischen des "Favart" von Max Kalbeck.
Musik von Chr. W. Gluck

in der Bearbeitung von J. M. Fuchs.

Musikalische Leitung: Werner Ellinger - Spielleitung: Heinrich Bölslin

Personen:

Philint, Wirt	Christian Köcker
Melene	Hildegard Stolz
Lisette	Lissy Beck
Marquis von Monecupir, genannt Damon	Max Baltruschat
Richard, ein reicher Pächter	Heinrich Bölslin
Schäfer, Schäferinnen	
Keigen, getanzt von Schülerinnen der Ballettschule	

Hierauf:

Ritter-Romanze

Ballett von Ludwig van Beethoven

Idee und Choreographie von Wera Donalies

Musikalische Leitung: ~~Eugen Bodart~~ *Werner Ellinger*

Personen:

Der Ritter	Wera Donalies
Das Mädchen	Gisela von Stosch
	Inge Neumeister
	Ellen Uhlhorn
Die Freundinnen	Trude Albert
	Käthe Pfeiffer
	Ilse Rapp
	Lore Spies
Der Stolze	Jolande von Rohden
Der Eitle	Hannelore Neeb
Der Lustige	Lotti Quednau

Vier Pagen

Hierauf:

"Der betrogene Kadi"

Komische Oper in einem Akt von Chr. W. Gluck

Textlich bearbeitet von Fritz Keattl

Musikalisch bearbeitet von J. M. Fuchs

Musikalische Leitung: Werner Ellinger - Spielleitung: Heinrich Bölslin

Personen:

Der Kadi	Heinrich Camer
Fatime, seine Frau	Hora Danderich
Zelmire	Hildegard Stolz
Moradin	Walter Siegbrecht
Omar, ein Färber	Hans Vögels
Omega, seine Tochter	Gertrud Walker
Ein Aga	Fritz Martini

Sklaven des Kadi

Die Handlung spielt im Hause des Kadi

Inspizient: Willy Appel

Inszeniert nach "Semiramis"

Anfang 15 Uhr

Ende circa 17 15 Uhr